

An  
Frau Bürgermeisterin  
Dr. Brigitte Kössinger  
und den Gemeinderat Gauting



82131 Gauting

Gauting, 29.06.2014

**Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:**

**Untersuchung kommunaler Dächer nach Nutzungseignung für PV-Anlagen und evt. Bestückung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
für die nächste UEV-Sitzung am 2.10.2014 stellen wir folgenden Antrag:

**Die Gemeinde Gauting beauftragt die Energiegenossenschaft Fünfseenland (EGF) kostenlos zu untersuchen, welche kommunalen Dächer für Photovoltaik-Nutzung geeignet sind und diese bei Eignung und wirtschaftlichem Vorteil für die Gemeinde in Kooperation mit dem Regionalwerk Würmtal mit Photovoltaikanlagen zu bestücken.**

**Begründung:**

Nach Auskunft aus dem Bauamt gibt es eine ganze Reihe von kommunalen Dächern (Rathaus, Grundschule Gauting, Sozialer Wohnungsbau, etc.), die noch nicht mit PV-Anlagen bestückt sind und auch noch nicht nach ihrer Eignung für PV-Nutzung untersucht wurden. Gemäß dem Energiewendebeschluss will sich der Landkreis und die Gemeinde 2035 vollständig mit erneuerbaren Energien versorgen. Wir erzeugen momentan gerade mal 14,5 % unseres Stromverbrauchs regenerativ.. Um mehr erneuerbare Energie zu erzeugen, ist es unerlässlich, auch kommunale Dächer für PV-Anlagen zu nutzen.

Die Energiegenossenschaft Fünfseenland besitzt die technischen Möglichkeiten für die nötigen Untersuchungen und ist bereit, nach erfolgter Feststellung der Wirtschaftlichkeit in Kooperation mit dem Regionalwerk Würmtal auch für die Bestückung der Dächer mit PV-Anlagen und deren Betrieb zu sorgen. Die EGF hat als Bürgergenossenschaft Kapital von Bürgern des Fünfseenlands (auch von Gautinger Bürgern) zur Verfügung, die damit in erneuerbare Energien investieren wollen. Insofern ist eine Zusammenarbeit mit der EGF sehr sinnvoll. Je nach Wirtschaftlichkeitsberechnung, die von Größe, technischem Aufwand und politischen Rahmenbedingungen abhängig ist, würde die Gemeinde voraussichtlich von geringeren Stromkosten profitieren, in jedem Fall aber von anstehenden weiteren Strompreiserhöhungen in den nächsten Jahren weniger betroffen werden. Auch dem Energiewendeziel würden wir somit einen kleinen Schritt näher kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Franke (stellvertretende Fraktionsvorsitzende)